"Wege entstehen dadurch, dass man sie geht." – Franz Kafka.
Ich dachte nach und fragte mich, ob es wirklich so einfach ist, einen Weg entstehen zu lassen.

Was braucht es eigentlich, um den ersten Schritt zu machen?

Bei Abraham ist es erstaunlich. Er geht einfach los. Ohne zu fragen wo es wirklich hingeht. Er nimmt die Personen mit, die ihm am Herzen liegen und macht sich auf zu einem unbekannten Ort. Abraham wird seine Heimat nie wieder sehen. Er weiß das und geht trotzdem. Dieses tiefe Vertrauen in Gott ist der Wegbereiter schlechthin. Gott kennt mich, er weiß schon, wo er mich hinführt.

Wenn ich Gott so bedingungslos vertrauen könnte wie Abraham, welcher Weg kann entstehen?

Simeon Stanek